

## **Die Volksschule platzte aus allen Nähten – Fraktion vor Ort in Moers Verstärkung der lokalen Bündnispolitik gegen Rechts gefordert**

Etwa 70 Besucherinnen und Besucher fanden sich gestern in der Moerser Volksschule ein, um mit den beiden LINKEN. Bundestagsabgeordneten Ulla Jelpke (Dortmund) und Sevim Dagdelen (Bochum) ein für den Kreis Wesel hochaktuelles Thema zu diskutieren. Denn auch am Niederrhein schicken sich die rechte NPD sowie so genannte ProGruppierungen an, für den Kreistag sowie für die Kommunalparlamente in einigen Städten und Gemeinden zu kandidieren.

Beiden Abgeordneten ging es in ihren Ausführungen darum, rechte Sozialdemagogie zu entlarven und gemeinsame Strategien gegen Ausgrenzung und Rassismus zu entwickeln. Unterstützt wurden sie dabei von Henning von Stolzenberg vom Weseler Aktionsbündnis gegen Rechts, der einleitend die



Situation am Niederrhein schilderte und dort eine Intensivierung antifaschistischer Bildungs- und Bündnisarbeit forderte.

Dass rechte Einstellungen auch vor den Gewerkschaften nicht halt machen, stellte Marc Neumann von der DGB-Jugend NRW dar. Beunruhigendes Fazit seiner Analysen war, dass insbesondere Angehörige der Mittelschichten, die in den Gewerkschaften stark repräsentiert sind, hier anfällig seien. Hier pflichteten Jelpke und Dagdelen ihm bei und verwiesen auf die Studien des Bielefelder Pädagogen Wilhelm Heitmeyer, der festgestellt hat, dass die Diskussion zum Thema „Ausländer“ seit vielen Jahren in Deutschland verbunden ist mit den Themen Bedrohung, Kriminalität, kulturelle Überfremdung, Ausnutzung des Sozialstaates. Der DGB habe die daraus resultierenden Gefahren erkannt und steuere zum Beispiel mit der bundesweiten Kampagne „Schlauer statt rechts“ gegen, betonte Neumann.

Diese Kampagne möchte auch der Stadtverband Xanten der LINKEN jetzt aufgreifen und - angeregt durch Fraktion vor Ort - im Bündnis mit der Jugend-Kultur-Werkstatt Xanten eine Bildungsreihe auf die Beine stellen. „Die JuKuWe Xanten möchte zur Vorbereitung dieser politischen Bildungsreihe Vertreterinnen und Vertreter verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, Parteien, Vereine, Wohlfahrtsverbände, Repräsentantinnen und Repräsentanten der Kirchen und von schulischen Bildungseinrichtungen zu einem ersten Vernetzungsforum einladen, um mit dem Ausarbeiten eines gemeinsamen Bildungsprogramms zu beginnen,“ erklärt Steffen Roski aus dem LINKEN Kreisvorstand Wesel. Und: „Moers war erst der Auftakt einer Reihe. Wir werden uns in 2009 um weitere Veranstaltungen im Rahmen von 'Fraktion vor Ort' der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag zum Thema Neofaschismus bemühen.“

**InternetTipp: <http://schlauerstattrechts.de/>**

